Quellenlage

Bolzanos Lehrbuch der Religionswissenschaft wurde 1834 veröffentlicht. Eine Edition kann auf mindestens drei Quellen zurückgreifen, die einigermaßen vollständig sind und untereinander so viel Ähnlichkeiten aufweisen, dass man sie mit Fug und Recht als drei Versionen eines Werkes ansehen kann:

1. Die Druckausgabe von 1834, die Bolzanos Schüler ohne sein Wissen im bayrischen Sulzbach herausgegeben haben, die Bolzano aber nachträglich grundsätzlich für authentisch erklärt hat (Bolzano [16]). [= A]

2. Die Vorarbeiten Bolzanos zu einer zweiten Auflage dieses Werkes in Form von Bearbeitungen in seinem Handexemplar. [= A1] (Das Handexemplar liegt in der Biblitohek des Prager Nationalmuseums.)

3. Die von Bolzano authorisierte Abschrift der „Vorlesungen über die Religionslehre“, die er 1819 der Studienhofkommission in Wien zur Prüfung vorgelegt hat. (Das Manuskript liegt im Prager Bolzano-Nachlass.)

Die drei Texte stimmen in weiten Passagen überein, unterscheiden sich aber z.T. auch sehr deutlich voneinander.

Da Bolzano mit der Überarbeitung (2.) nur bis zum Ende des ersten Bandes von A gekommen ist, bestehen nur im ersten Band überhaupt Abweichungen zwischen A und A1. Diese Überarbeitungen sind verschiedenster Art.